

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Bautzen e.V.

Unser Erfolgsgeheimnis

Kaffee-Kränzchen mit meeting-Interview: Kathrin Marschall, Anne Kaiser, Marie Heinze, Bettina Kling, Sylvia Plättner und Angela Grellmann (im Uhrzeigersinn von rechts); Fotos: AWO Bautzen | Text: Petra Gude

In Dresden staunten sie nicht schlecht, als die Strategie-Arbeitsgruppe »Ehrenamt« entdeckte, dass es AWO-Kreisverbände in Sachsen gibt, die entgegen dem Trend in den letzten Jahren keinen Rückgang, sondern sogar einen Zuwachs an Mitgliedern melden konnten. Einer dieser erfolgreichen Kreisverbände sind wir. Diesen Erfolg verdanken wir unseren beiden Ortsvereinen in Bautzen und Bischofswerda, die im Herbst 2023 noch 339 Mitglieder, Ende 2025 jedoch schon 378 Mitglieder hatten – ein Plus von über 10 Prozent.

Deshalb wurden wir gefragt, wie wir das machen, damit andere vielleicht noch etwas von uns lernen könnten.

Um das herauszufinden, trafen sich je drei Vorstandsmitglieder der Ortsvereine Bautzen und Bischofswerda mit Petra Gude, Redakteurin der »meeting« für die AWO Bautzen und verrieten ihr Erfolgsgeheimnis.

Die Ortsvereine Bautzen und Bischofswerda bieten ihren Mitgliedern seit mehr als 30 Jahren viel Raum für ehrenamtliche Tätigkeit und sinnstiftendes Engagement. Aber auch, wer keine Zeit hat, kann mit 2,50 Euro Mitgliedsbeitrag im Monat Gutes tun.

Geleitet wird die Arbeit von den gewählten Vorständen, die in ihrer Freizeit jedes Jahr zahlreiche wunderbare Aktionen organisieren und so die satzungsmäßigen Aufgaben ihrer beiden Ortsvereine mit Leben füllen.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Kontakt: AWO Kreisverband Bautzen e. V. | Löbauer Straße 48 | 02625 Bautzen | Tel. 03591 3261-0
info@awo-bautzen.de

Tipp Nr. 1: Alle ziehen an einem Strang

Beide Ortsvereine hatten schon immer sehr aktive Vorstände, aber besonders schön ist es, dass ihnen in den letzten Jahren auch ein echter Generationswechsel gelang. Zugleich repräsentieren die sieben Vorstandsmitglieder in Bautzen und die fünf in Bischofswerda verschiedene Arbeitsbereiche im AWO Kreisverband Bautzen – und das ist ein großer Gewinn!

Beide Vorsitzenden und andere Vorstandsmitglieder sind Kita-Leiterinnen und erfahrene Pädagoginnen, die immer wieder Werbung für eine AWO-Mitgliedschaft machen und Fragen beantworten können.

»Bei der AWO ist es ein Geben und Nehmen. Man arbeitet in einer wertebasierten Organisation unter sehr guten Arbeitsbedingungen und kann im Gegenzug als freiwilliges Mitglied mit einem kleinen Beitrag auch etwas zurückgeben«, erklärt Angela Grellmann, Vorsitzende im Ortsverein Bautzen.

Auch die Personalleiterin unseres Kreisverbandes, Marie Heinze, nutzt zum Beispiel jede Gelegenheit im Recruiting-Prozess, neuen Mitarbeitenden die Möglichkeiten zum ehrenamtlichen Engagement ans Herz zu legen. So ähnlich machen es auch die anderen Vorstandsmitglieder, die in der AWO Geschäftsstelle, in der Sozialstation, im AWO Herz-Treff oder in sozialen Bereichen außerhalb der AWO arbeiten.

»Für viele Kolleg:innen ist die Botschaft wichtig, dass eine AWO-Mitgliedschaft nicht automatisch bedeutet, seine Freizeit an Bastelständen bei Stadtfesten zu verbringen, sondern dass auch jeder finanzielle Mitgliedsbeitrag dazu beiträgt, unsere Hilfsprojekte zu ermöglichen oder die Leute zu begeistern«, ergänzt Bettina Kling, Vorsitzende im Ortsverein Bischofswerda.

Tipp Nr. 2: Organisation ist alles!

Wie viel Zeit steckt wirklich in einem Nachmittag am AWO-Bastelstand? Für eine Antwort müssen Bettina Kling, Anne Kaiser und Sylvia Plättner nicht lange überlegen. Sie sind seit drei Jahren ein eingespieltes Team – und erfahrene Pädagoginnen.

Für wiederkehrende Veranstaltungen wie das Osterbasteln oder die Kinderfestmeile Bischofswerda gibt es Checklisten. Die Abläufe sind immer gleich und in den Tabellen vom Vorjahr steht alles, was man braucht: der Zeitplan, die Mengen für den Einkauf und die Restbestände in den bewährten Stapelkisten. So können einzelne Aufgaben problemlos delegiert werden.

Im Bautzener Vorstand hält Angela Grellmann als Vorsitzende zwar immer die Fäden in der Hand, aber bei der Veranstaltungsvorbereitung bleibt der ehrenamtliche Zeitaufwand für den Einzelnen überschaubar.

»Sind erst mal alle Aufgaben klar verteilt, kann ich mich super darauf verlassen, dass auch jeder seinen Teil dazu beiträgt und sich die Puzzleteile richtig zusammenfügen. Bis jetzt ist das immer gut gelungen und wir sind zu der tollen Truppe geworden, die wir jetzt sind«, sagt sie stolz.



Mehr als 100 ausgeblasene Ostereier fanden einst ihren abenteuerlichen Weg aus dem Partner-Ortsverein Geislingen/Steige auf einen Dachboden in der Oberlausitz und warteten dort auf ihren Einsatz am AWO-Bastelstand beim Ostermarkt in Bischofswerda.

Tipp Nr. 3: Ein Netzwerk für alle Fälle

Ob 100 Weihnachtspäckchen in fünf Tagen oder zwölf Kuchen für einen Nachmittag – allein mit drei Leuten am AWO-Stand ist es nicht getan.

Waren es zu Beginn meistens nur die Vorständinnen selbst, die alles in die Hand nahmen, gibt es inzwischen zwei verschiedene Listen: die »Aktiven« und »Alle Mitglieder«. Und der Verteiler mit den aktiven Mitgliedern und Unterstützer:innen wächst.



Innerhalb weniger Tage sammelten die Mitglieder des Ortsvereins Bischofswerda und zahlreiche Kita-Eltern mehr als 100 Weihnachtspäckchen für ukrainische Kinder.



Der Ortsverein und das »Seniorengerechte Wohnen« in Bischofswerda schaffen mit vielen helfenden Händen jedes Jahr im September eine kleine AWO-Oase beim Tag der offenen Hinterhöfe.







Begeistern ihre Gäste: Vorstände des Ortsvereins Bautzen bei der Weihnachtsfeier im Kindercafé Valentin und beim Stadtteilfest im Gesundbrunnen

Die AWO-Ortsvereine Bautzen und Bischofswerda freuen sich immer über neue Unterstützer:innen und ehrenamtlich Engagierte!
Mitglied werden ist ganz einfach:

Tipp Nr. 4: Gern gesehener Partner sein

Wenn der Ortsverein Bautzen seine Kinderweihnachtsfeier im Kindercafé Valentin vorbereitet, freuen sich nicht nur die eingeladenen Kids aus sozial benachteiligten Familien, sondern auch die Kolleg:innen unserer Erziehungs- und Familienberatungsstellen, die diese Kinder betreuen. Wenn die Veranstalter in Bischofswerda das nächste Stadtfest planen, rechnen sie fest mit dem Kinder-Angebot der AWO.

Die gesamte altruistische und öffentlichkeitswirksame Arbeit funktioniert nur, weil sich die beiden Ortsvereine über die Jahre einen guten Namen gemacht haben und als verlässliche Partner:innen wahrgenommen werden.

»Als Kita-Leiterin wirst du gehört und verfügst über Ressourcen«, sagt Angela Grellmann, die sich auf ihre beruflichen und ehrenamtlichen Strukturen gleichermaßen verlassen kann – Kontakte, Technik, Know-how.

So kann der Ortsverein Bautzen jedes Jahr zahlreiche Einrichtungen und Menschen innerhalb und außerhalb der AWO mit Geldspenden, Material und persönlichen Besuchen unterstützen.



Wimmelbild mit Hündin Mika beim Wander-Ausflug auf die Kälbersteine bei Sohland im August 2024.

»Lust auf Spreewald?«, fragte der Vorstand des Ortsvereins Bautzen voriges Jahr seine Mitglieder. Es wurde ein bezaubernder Sommertag mit Urlaubsflair.

Tipp Nr. 5: Für jede:n was dabei

Im Vorstand des Ortsvereins Bautzen sind sie sich einig: Die liebevoll organisierten Ausflüge für die Mitglieder und ihre Familien sollen Türöffner sein und in Erinnerung bleiben, weil sich Jüngere und Ältere dort wohlfühlen und Gemeinschaft erleben. Sogar zur Teambildung sind sie ein Geheimtipp.

Beide Ortsvereine sind mit ihren Veranstaltungen für die Mitglieder zunehmend attraktiv und auch jünger geworden. Während sie im Ortsverein Bischofswerda auf Kultur, Bowling und gemütliches Beisammensein im Kreis der vorwiegend weiblichen Mitglieder setzen, was gut ankommt, bietet der Ortsverein Bautzen regelmäßige Ausflüge und Erlebnis-Touren an, die für die ganze Familie gedacht sind. So kommt man leicht miteinander ins Gespräch.



Der schönste Dank

für meine ehrenamtliche Arbeit ist …

… ein liebes Wort zu einer gelungenen Veranstaltung,
… ein glückliches Kind zur Kinderweihnachtsfeier,
… das »Dankeschön« für eine willkommene Unterstützung, z. B. bei der Schulranzen-Aktion,
… unser harmonisches und humorvolles Vorstandsteam!

Angela Grellmann, seit 2015 im Vorstand des AWO-Ortsvereins Bautzen, seit 2019 als Vorsitzende



Engagieren sich im Ortsvereins-Vorstand Bautzen: Angela Grellmann, Kathrin Marschall und Marie Heinze (v. l. n. r.)

… zu sehen, wie ein kleines bisschen Zeit und Herz das Leben eines Menschen bereichern kann,
… zu wissen, dass wir gemeinsam etwas Gutes bewegt haben, wenn ich die Freude in den Augen der Menschen sehe.

Kathrin Marschall, seit 2019 im Vorstand des AWO-Ortsvereins Bautzen

… nach einer Ehrenamtsveranstaltung, wenn wir im Vorstandsteam zusammensitzen und merken, wie gut und wichtig es wieder einmal war.

Marie Heinze, seit 2023 im Vorstand des AWO-Ortsvereins Bautzen



Begeistern im Ortsvereins-Vorstand Bischofswerda: Sylvia Plättner, Bettina Kling und Anne Kaiser (v. l. n. r.)

… ein zufriedenes, tief aus dem Herzen kommendes Kinderlachen, das mir zeigt, dass mein Einsatz genau an dieser Stelle richtig war und ich Zeit und Energie sinnvoll eingesetzt habe, um einem Kind einen schönen Moment zu ermöglichen.

Bettina Kling, unterstützte seit 2013 den Vorstand des AWO-Ortsvereins Bischofswerda, seit 2015 gewähltes Mitglied, seit 2023 Vorsitzende

… das herzhafte Lachen einer Seniorin,
… ein Moment mit strahlenden Kinderaugen,
… wenn unsere Gäste bei einer Veranstaltung so ins Plaudern kommen, dass sie gar nicht merken, wie die Zeit vergeht.

Sylvia Plättner, seit 2023 im Vorstand des AWO-Ortsvereins Bischofswerda

… wenn die AWO als verlässlicher und kompetenter Partner im Gemeinwesen in Bischofswerda wahrgenommen wird,
… wenn unsere Mitglieder sich über die Gemeinschaft freuen,
… wenn Kinderaugen bei unseren Bastel-Einsätzen oder bei Hilfe in finanziellen Nöten leuchten.

Anne Kaiser, seit 2019 im Vorstand des AWO-Ortsvereins Bischofswerda